

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.04.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage
Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Protokollant/in

Herr Bastian Dreßler

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

bis 19:30 Uhr - TOP 5
nö.T.

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Uwe Stephan CDU

Vertreter

Herr Robert Blömer CDU

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Verwaltung

Frau Anne Miosga

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Tobias Blömer BFD

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Thomas Gröne

Herr Ulrich Vaske

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Dinklage vom 23.01.2018
- 3** Bebauungsplan Nr. 17 "Gartenstraße" - 2. Änderung - (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0196
- 4** 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld)
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) FeststellungsbeschlussVorlage: DS-18-0197
- 5** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 102 "Höner Feld";
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0198
- 6** Bebauungsplan Nr. 33 "Plaggenriehe" - 1. Änderung - (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
Vorlage: DS-18-0195
- 7** Bebauungsplan Nr. 29 "Burgstraße" - 2. Änderung (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
 - a) Beratung und Annahme des Entwurfs
 - b) AuslegungsbeschlussVorlage: DS-18-0201
- 8** Antrag der BFD-Fraktion auf Bestandaufnahme des Stadtgrüns und Darstellung von Entwicklungsperspektiven für mehr Grün in der Stadt
Vorlage: DS-18-0192
- 9** Antrag der SPD- und der BFD-Fraktion auf Erarbeitung eines Konzepts zum Schutz von Vögeln und Insekten
Vorlage: DS-18-0193
- 10** Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung eines Verkehrs- und Parkraumkonzepts für die Dinklager Innenstadt
Vorlage: DS-18-0194
- 11** Ausbau der Straße "Am Wehrhahn" - 1. BA

Vorlage: DS-18-0199

- 12** Mitteilungen
- 12.1** Mitteilung seitens der Verwaltung
- 12.2** Mitteilung seitens der Verwaltung
- 12.3** Mitteilung seitens der Verwaltung
- 13** Anfragen und Anregungen
- 13.1** Anfrage von Mitglied M. Blömer
- 13.2** Anfrage von Vorsitzende Voet
- 13.3** Anfrage von Mitglied Johanning
- 13.4** Anfrage von Mitglied M. Blömer

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die anwesenden Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Dinklage vom 23.01.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 23.01.2018 - öffentlicher Teil - wird mehrheitlich genehmigt.

**zu 3 Bebauungsplan Nr. 17 "Gartenstraße" - 2. Änderung - (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0196**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0196 die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung dazu vor.

Beschlussvorschlag:

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Gartenstraße“ werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Die „Ergänzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 Gartenstraße“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

**zu 4 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0197**

Die TOPs 4 und 5 werden zunächst zusammen beraten.

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksachen DS-18-0197 und 0198 vor. Er erläutert die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung dazu.

Auf Anfrage von Mitglied Heitmann teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen vom Antragsteller auf einer eigenen Fläche in Wedel durchgeführt werden.

Hierzu teilt Mitglied Heitmann mit, dass vereinbart wurde, dass Kompensationsmaßnahmen für Bebauungspläne grds. Innerhalb von Dinklage durchgeführt werden sollen.

Antwort im Protokoll

Es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Ermöglichung eines Stallneubaus.

Auch bei allen anderen Stallbauten im Außenbereich entscheiden die Landwirte selbst, wo sie die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen durchführen (ganzgleich ob ein Bebauungsplan erforderlich ist oder nicht). – Siehe auch Begründung zum Bebauungsplan. Vorlage DS-18-0119, 12.09.2017

Mitglied Dr. Gnosa teilt mit, dass durch den Einbau einer Filteranlage im Schweinestall sich die Geruchsimmissionen deutlich vermindern werden.

Sodann stellt Mitglied Meyer den Antrag gem. Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 36. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Für die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld) wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) der Feststellungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

- a) mehrheitlich bei einer Nein-Stimme
- b) mehrheitlich bei einer Nein-Stimme

- zu 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 102 "Höner Feld";**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0198

Beschlussvorschlag:

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 102 „Höner Feld“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 102 „Höner Feld“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) mehrheitlich bei einer Nein-Stimme
- b) mehrheitlich bei einer Nein-Stimme

- zu 6 Bebauungsplan Nr. 33 "Plaggenriehe" - 1. Änderung - (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)**
Vorlage: DS-18-0195

Die Verwaltung trägt anhand der Drucksache DS-18-0195 vor. Dipl.-Ing. Busch ergänzt das der vorliegende Entwurf s. E. leicht geändert werden sollte. Für die Fläche Rießelmann sollten vier Wohneinheiten vorgesehen werden.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung dafür aus, dass die Angelegenheit im Arbeitskreis „Nachverdichtung“ beraten werden sollte. Dieser trifft sich am 24.04.2018.

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass er bereits in Gesprächen mit der Familie Rießelmann wegen der zukünftigen Ausrichtung der entsprechenden Flächen sei.

Mitglied M. Blömer stellt den Antrag, die Angelegenheit zurückzustellen und im neugegründeten Arbeitskreis „Nachverdichtung“ zu beraten.

Beschluss:

Gem. Antrag von Mitglied M. Blömer wird die Beratung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 33 „Plaggenriehe“ – 1. Änderung – (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB) zurückgestellt. Er soll zunächst im neugegründeten Arbeitskreis „Nachverdichtung“ beraten werden.

Anschließend ist er erneut dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 7 Bebauungsplan Nr. 29 "Burgstraße" - 2. Änderung (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)**
a) Beratung und Annahme des Entwurfs
b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0201

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0201 vor.

Auf Anfrage von Mitglied M. Blömer teilt die Verwaltung mit, dass die zwei zusätzlichen Parkplätze auf dem privaten Grundstück der Antragstellerin angelegt werden sollen. Weiter teilt sie mit, dass ein öffentlicher Stellplatz der Burgstraße auf Grund der neuen Zufahrt wegfallen würde.

Beschlussvorschlag:

a) Für den Bebauungsplan Nr. 29 „Burgstraße“ wird eine 2. Änderung aufgestellt (Aufstellungsbeschluss). Inhalt dieser Bebauungsplanänderung ist die teilweise Änderung einer Parkplatzfläche in ein Mischgebiet.

Da die Bebauungsplanänderung eine Maßnahme der Innenentwicklung darstellt, wird sie im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. – Hierzu ist ein städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB mit der Antragstellerin zu schließen, in welchem die Kostenübernahme geregelt ist.

Des Weiteren sind auf dem Grundstück (ehemaliges Flurstück 141/3) 7 PKW Einstellplätze konkret örtlich im Bebauungsplan festzulegen. Abschließend ist im städtebaulichen Vertrag zu regeln, dass die Antragstellerin eine Grunddienstbarkeit auf einem ihrer Grundstücke zur Schaffung 2 weiterer Einstellplätze eintragen lässt.

b) Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Burgstraße“ wird angenommen. Er ist zusammen mit dem Entwurf der Begründung gem. § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
b) Einstimmig

zu 8 Antrag der BFD-Fraktion auf Bestandaufnahme des Stadtgrüns und Darstellung von Entwicklungsperspektiven für mehr Grün in der Stadt
Vorlage: DS-18-0192

Mitglied Heitmann teilt mit, dass der Antrag des Bürgerforums sich darauf bezieht, dass der aktuelle Bestand der Bäume, öffentlichen Grün- und Freiflächen in der Stadt Dinklage dokumentiert wird. Außerdem sollen Entwicklungsperspektiven für neue Bäume und Grünflächen ausgearbeitet werden.

Sodann trägt Frau Miosga anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Zunächst stellt sie eine Eingabemaske für die Aufstellung eines Baum- und Grünflächenkatasters vor. Mit einer entsprechenden Software könnten die Baum- und Grünflächen aufgenommen werden. Gleichzeitig könnten die Vitalität des Baumes, die Kontrollen und Pflegemaßnahmen dokumentiert werden.

Weiter teilt sie mit, dass inzwischen die Baumbeete sowie die Grünflächen an den Straßen im Stadtgebiet fotografisch festgehalten worden seien. Bei 250 Straßen in Dinklage seien 1.085 Bäume aufgenommen worden.

Für eine nachhaltige Erfassung müsse dieser Prozess digitalisiert und die Bäume gekennzeichnet werden.

Zu den Grünflächen teilt Frau Miosga mit, dass die Aufnahme deutlich schwieriger sei, beginnend mit der Frage, welche Grünflächen es gibt.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung ist sehr angetan von der bereits geleisteten Arbeit des Bauamtes. Besonderes Lob geht an die Auszubildende der Stadt Dinklage für ihre geleistete Arbeit.

Weiter teilt der Ausschuss mit, dass die Verwaltung die entsprechende Arbeit fortsetzen sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt, dass die Verwaltung die Kosten zum Erwerb einer Software zur Erstellung eines Baum- und Grünflächenkatasters ermittelt. Außerdem soll versucht werden, hierfür entsprechende Fördermittel über das Leader-Programm oder über S.U.N. des Landkreises Vechta zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Antrag der SPD- und der BFD-Fraktion auf Erarbeitung eines Konzepts zum Schutz von Vögeln und Insekten
Vorlage: DS-18-0193

Frau Miosga teilt anhand einer Power-Point-Präsentation mit, dass bereits die Anlegung von drei Blumenwiesen in Auftrag gegeben worden ist.

Auf Anfrage von Mitglied Dr. Gnosa teilt die Verwaltung mit, dass nicht beabsichtigt ist, die Blumenwiesen einzuzäunen oder ähnliches. Des Weiteren schlägt Mitglied Dr. Gnosa vor, an den Blumenwiesen Informations- bzw. Lerntafeln anzubringen.

Mitglied Heitmann fragt an, ob seitens des Bauhofes einige Schürfen gezogen werden können, damit sich dort etwas Wasser für Insekten und Vögel sammeln kann. Er wäre bereit, den genauen Vorgang vor Ort zu besprechen.

Mitglied Behrens weist darauf hin, dass bei solchen Löchern aufgepasst werden müsse, damit dadurch keine Gefahrenstelle entsteht.

Weiter teilt Frau Miosga mit, dass derzeit im Stadtgebiet die Firma Stadiko mit ihrer selbstentwickelten Unkrautbekämpfungsmaschine „Ökotherm“ unterwegs sei. „Ökotherm“ läuft auf reiner Wasserbasis, 50 % Wasserdampf für die Bekämpfung von Unkraut auf der Oberfläche und 50 % Heißwasser für die Bekämpfung im Erdreich. Die Stadt Dinklage sei hier in einer Testphase; Falls diese erfolgreich sei, zieht die Verwaltung einen evtl. Kauf der Maschine in Erwägung.

Als weiteren Punkt soll versucht werden, die Bürger mit einzubeziehen mit sogenannten Beetpatenschaften. Hier sei man aber noch ganz am Anfang; dies müsse noch genauer ausgearbeitet werden.

Zum Thema Insektenhotels teilt Bürgermeister Bittner mit, dass er mit der Oberschule gesprochen habe. Diese überlege, das Thema mit im Werk- und Biologieunterricht unterzubringen. Dies müsse aber im Einklang mit dem Lehrplan stehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung die vorgebrachten Maßnahmen weiterverfolgt und weitere Ideen umsetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung eines Verkehrs- und Parkraumkonzepts für die Dinklager Innenstadt Vorlage: DS-18-0194

Mitglied M. Blömer stellt den Antrag der SPD-Fraktion auf städtebauliche Entwicklung im Bereich Verkehrsführung und Parkraum vor.

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass schon seit einiger Zeit überlegt werde, ein Verkehrsentwicklungskonzept zu erstellen; dies sei aber sehr aufwendig und kostspielig. Fraglich sei, ob ein kompletter Verkehrsentwicklungsplan oder nur einige Teilbereiche eines Verkehrsentwicklungsplans auf den Weg gebracht werden sollen. Hierzu ist auf jeden Fall die Einschaltung eines externen Büros erforderliche.

Bürgermeister Bittner erläutert ein Konzept aus dem Raum Osnabrück, welches sich „The Walking Bus“ nennt

Das Konzept sei darauf ausgelegt, dass die Schüler von Ehrenamtlichen, die verlässlich und vertrauensvoll tagtäglich mit dem Schulbus „fahren“, indem sie als Begleiter, Obacht geben, Verkehrsregeln vermitteln und aufpassen, dass jedes Kind sicher die Schule erreicht. Der Aufwand, einen WalkingBus an einer Schule zu installieren, ist verhältnismäßig gering und koste nichts.

Vorteile hierfür wären;

- die Entschärfung des chaotischen Verkehrsverhaltens vor den Schulen, Entfall von „Elterntaxen“.
- den Schülern würden die Verkehrsregeln und die Umgebung bessern kennenlernen.

Bürgermeister Bittner sei hier im Kontakt mit Schulen aus dem Osnabrücker-Raum und wolle dieses Konzept auch den Schulen in Dinklage vorschlagen. Außerdem müssen die Ehrenamtlichen ihre Aufgabe zuverlässig nachgehen.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied Meyer schlägt der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vor, dass die Verwaltung kurzfristig vor den Schulen eine Verkehrszählung durchführt. Außerdem soll zusammen mit den Schulen ein Konzept erarbeitet werden, wie die Verkehrssituation verbessert werden kann.

Für die Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes sind Angebote (unterteilt in Teilbereiche) einzuholen. Anschließend ist erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Ausbau der Straße "Am Wehrhahn" - 1. BA Vorlage: DS-18-0199

Frau Miosga stellt den ersten Bauabschnitt des Ausbaus der Straße „Am Wehrhahn“ anhand der DS-18-0199 vor. Weiter teilt sie mit, dass die Anliegersversammlung am 06.03.2018 sehr harmonisch verlaufen sei.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 12 Mitteilungen

zu 12.1 Mitteilung seitens der Verwaltung

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass das Land Niedersachsen die innerörtliche Entlastungsstraße im Jahr 2018 nicht mehr ausbauen werde. Voraussichtlich werde die Maßnahme im Haushalt 2019 berücksichtigt.

zu 12.2 Mitteilung seitens der Verwaltung

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass der Antrag auf verkehrsbehördlicher Anordnung einer Tonnenbegrenzung (7,5 t) für die Straße „Auf der Stadt“ vom Landkreis Vechta abgelehnt wurde (siehe anliegendem Schreiben des Landkreises Vechta).

zu 12.3 Mitteilung seitens der Verwaltung

Frau Miosga teilt mit, dass bei Einrichtung des Knotenpunktsystems für das neue Fahrradleitsystem im Landkreis Vechta auf Dinklager Gebiet ursprünglich vorgesehen war, den Verlauf der Route im Bereich Wulfenau zu verändern. Nun mehr habe der Landkreis Vechta sich entschieden den Verlauf in Wulfenau, Wulfenauer Mark in Richtung Bünner-Wehdeler-Grenzkanal (über den Privatweg Osterhoff) weiterhin im Knotenpunktsystem zu belassen. Seitens des Landkreises Vechta ist es unterblieben, die Stadt Dinklage über diese Änderung in Kenntnis zu setzen. Dies lässt sich mit der Umbesetzung des zuständigen Sachbearbeiters in ein neues Aufgabengebiet erklären.

Auf Grund dessen habe die Stadt Dinklage für die Aufarbeitung des Privatweges keine Mittel im Haushalt bereitgestellt. Aus den laufenden Kosten habe die Stadt Dinklage bereits die Bäume zurückgeschnitten. Als nächster Schritt soll der Privatweg gegrädert und mit Schlacke befestigt werden, damit dieser mit dem Rad befahrbar ist.

zu 13 Anfragen und Anregungen

zu 13.1 Anfrage von Mitglied M. Blömer

Mitglied M. Blömer fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die neue Kläranlage nach Fertigstellung zu besichtigen.

Dies könne in Absprache mit dem OÖVV vor einer der nächsten Sitzungen stattfinden.

zu 13.2 Anfrage von Vorsitzende Voet

Vorsitzende Voet fragt an, wer auf der Straße zwischen der Badberger Straße und der Schweger Straße (Straße bei der Schweger Mühle) die Tonnenbegrenzung von 7,5 t an der Brücke aufgestellt habe.

Antwort im Protokoll

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass an dieser Straße eine Tonnenbegrenzung von 5 t bestehe, die Schilder stehen jeweils an der Einfahrt der Schweger bzw. Badberger Straße. Straßenschilder mit einer Tonnenbegrenzung von 7,5 t an der Brücke seien nicht angebracht.

zu 13.3 Anfrage von Mitglied Johanning

Mitglied Johanning fragt an, ob der Seitenstreifen an der Feldstraße in Langwege hergerichtet werden könne.

Seitens der Verwaltung wird dieses zugesagt.

zu 13.4 Anfrage von Mitglied M. Blömer

Mitglied M. Blömer fragt an, wie es aussehe mit der Umstellung der Bushaltestelle an der Feldstraße in Höhe der alten Schule.

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Bastian Dreßler
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister